



Hallo liebe Natur- und Angelfreunde!

Als Landraubtier gehört der **Fischotter** zur Familie der Marder. Dennoch ist er im Wasser ein perfekter Schwimmer und Taucher. Fische stehen bevorzugt auf seinem Speiseplan.

Text und Zeichnungen: Maren Hempelt
Foto Karpfen: Pixabay




Der Fischotter (*Lutra lutra*)

Dieser scheue Einzelgänger lebt an Ufern von sauberen, fischreichen Gewässern. Sein stromlinienförmiger Körper, das dichte Fell, die kurzen Beine und die mit Schwimmhäuten verbundenen Zehen sind perfekt an die Lebensweise im Wasser angepasst. Er braucht naturnahe Ufer mit Schilfgürteln und Gehölzen für Ruheplätze und die Jungenaufzucht. Wichtig ist ebenso ein reiches Nahrungsangebot. Er ist sehr mobil und unternimmt kilometerlange Beutezüge. Sein Revier kann eine Flächengröße von bis zu 40 km² haben.

Die frühere intensive Bejagung, der Gewässerausbau und Wasserverunreinigungen haben die Fischotterbestände in Deutschland stark einbrechen lassen. Mittlerweile haben sie sich unter anderem in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen und auch Bayern wieder gut erholt, jedoch zählt der Straßenverkehr heute noch immer als Hauptgefahr für den Fischotter. Er wurde von der Deutschen Wildtier Stiftung zum Tier des Jahres 2021 ernannt.

Steckbrief

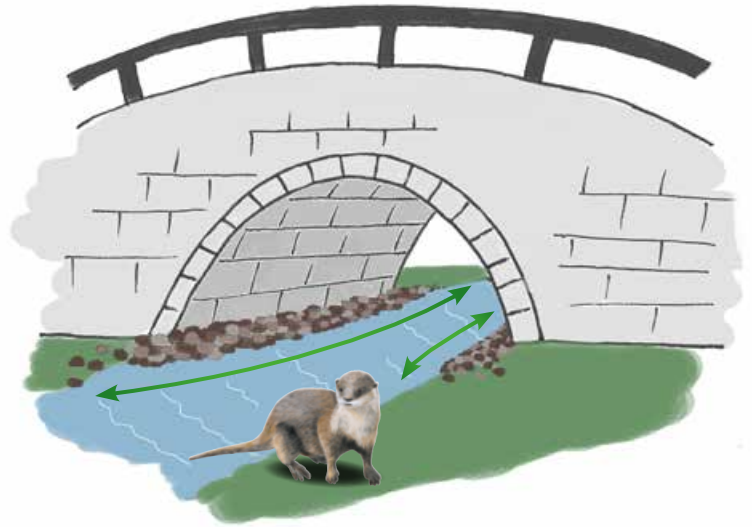
Größe:	einschließlich Schwanz etwa 130 cm
Gewicht:	Weibchen etwa 7 kg, Männchen bis 12 kg
Körper:	gestreckt, walzenförmig (stromlinienförmig), Schwimmhäute, hellbraunes Fell, Kehle und Vorderhals mit zunehmenden Alter weißlich
Kopf:	rundlich, stumpfschnauzig, lange Tastaare
Nahrung:	Fische, Krebse, Frösche, Muscheln, Vögel, Insekten
Lebensraum:	flache Flüsse mit zugewachsenen Ufern



Der Fischotter wird in der **Roten Liste gefährdeter Tiere Deutschlands** als „gefährdet“ geführt. Nach dem **Bundesnaturschutzgesetz** gehört er zu den „besonders geschützten“ und „streng zu schützenden“ Tierarten.

Problem: Gewässerverbau und Straßenverkehr

Fließgewässer werden durch Straßen immer wieder unterbrochen. Mit dem Bau von Brücken können Uferwege entlang von Fließgewässern nicht mehr durchgängig sein. Auch wenn der Fischotter ein ausgezeichnete Schwimmer ist, so schwimmt er unter der Brücke nicht einfach hindurch. Er verlässt stattdessen bei seiner Wanderung die unterbrochenen Uferwege und überquert das Brückenhindernis über die darüber befindliche Straße. Der Verkehrstod ist die häufigste Todesursache für den Fischotter in Deutschland. Um dem entgegenzuwirken ist es wichtig, dass jede „Gefahren-Brücke“ künstliche Uferstreifen, sogenannte **Bermen**, erhält. Bermen sehen aus wie kleine Laufstege, bestehen aus Holzbrettern oder Steinen und ermöglichen Fischottern und anderen Arten ein sicheres Durchwandern von Brückenanlagen.



Konflikt: Fischotterschutz und Fischerei



Seit einiger Zeit erholen sich die Fischotterbestände und breiten sich mehr und mehr in Sachsen aus. Nahrung finden diese Fischotter natürlich auch in Teichwirtschaften, hier ist der Tisch reich gedeckt und die Beute leicht zu fangen. Dadurch entstehen bei den betroffenen Teichwirten oftmals große wirtschaftliche Schäden. Einzäunungen können bei kleineren Teichen helfen, den Fischotter fernzuhalten. Bei größeren Anlagen sind diesem Lösungsansatz jedoch aufgrund der hohen Kosten schnell Grenzen gesetzt. Außerdem werden durch solche Einzäunungen nicht nur der Otter, sondern auch eine Vielzahl anderer Tierarten ausgesperrt. Momentan gibt es für dieses Problem also noch keine wirklich gute Lösung. Ein erster Schritt wäre es, den Teichwirten die entstandenen Schäden zu ersetzen.

Jungangler-Preisrätsel

Beantworte die Fragen und finde das Lösungswort!

- | | |
|---|--|
| <p>1 Hilfreich für den Fischotter, Brücken zu durchwandern:
K) Bremen
Z) Bermen
F) Barteln</p> | <p>4 Für welchen Fisch sind große Schuppen typisch?
T) das Rotauge
D) der Spiegelkarpfen
E) die Schleie</p> |
| <p>2 Welcher Fisch hat dunkelgraue Flossen?
E) der Döbel
A) der Blei
R) die Nase</p> | <p>5 Zählt zur Hauptgefahr für den Fischotter:
D) Hochwasser
M) schlechtes Wetter
E) Straßenverkehr</p> |
| <p>3 Der Zwergwels hat:
I) zwei Barteln
N) eine Fettflosse
S) Schuppen</p> | <p>6 Der Fisch des Jahres 2021 ist:
A) der Lachs
N) die Bachforelle
R) der Hering</p> |

Schickt das Lösungswort bis zum 15.07.2021 per Mail an: maren.hempelt@landesanglerverband-sachsen.de oder auf einer Postkarte an den Landesverband Sächsischer Angler e. V., Rennersdorfer Str. 1, 01157 Dresden. **Teilnahmebedingung:** Nur Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 16. Lebensjahr! **Wichtig:** Bitte Alter und Adresse angeben! Unter allen Einsendungen mit der richtigen Lösung werden 5 Überraschungspakete des LVSA verlost.

Auflösung Preisrätsel 1/2021

Die richtige Lösung lautete „Bachforelle“. Gewonnen haben: Fin Berger aus Lichtenau, Gian Louis Capriati aus Rothenburg, Frank Grunert aus Flöha, Malte Kurth aus Limbach-Oberfrohna und Nick Zenner aus Reinsdorf. Herzlichen Glückwunsch!



Lösungswort: